

Gelegenheit hatten, den von Herrn Grau selbst hergestellten vorzüglichen Johannisbeerwein zu proben, wurden die Gewächshäuser, Staudenquartiere etc. bewundert, wobei viel schöne und seltene Exemplare namentlich bei den Stauden bemerkt wurden, auch hatten hier die Georginen noch wenig gelitten, weiter ging es in die Baumschulen und Samenkulturen des Herrn Grau; dann zur Gärtnerei des Herrn Peters, wobei neben vielen schönen Pflanzen die peinlichste Sauberkeit besonders bemerkt wurde. Nachdem auf dem Rückwege noch das aus ca. 50 Sorten Bohnen bestehende Sortiment des Herrn Grau besichtigt, versammelten sich die Teilnehmer im „Deutschen Kaiser“ zur Sitzung. Nachdem die Versammlung vom Obmann Herrn C. Theuerkauf eröffnet war, begrüßte zunächst Herr Grau nochmals Namens seiner Gardeleger Kollegen die Versammlung. Hierauf wurde das Protokoll der letzten Versammlung verlesen, wogegen nichts zu erinnern war. Zu Punkt 1 und 2 der Tagesordnung betr. Unlauterer Wettbewerb, nimmt Herr Theuerkauf das Wort und erläutert an verschiedenen Beispielen diese Sachlage, gleichzeitig alle Mitglieder ersuchend, kräftig gegen den Verkauf gärtnerischer Artikel von Nichtgärtnern, namentlich Beamten, aufzutreten. Nach lebhafter Debatte, an welcher hauptsächlich die Herren Hermes, Peters und Schulz sich betheiligten, wurde beschlossen, dass in jedem Kreise sich einzelne Mitglieder speziell weiter mit dieser Angelegenheit beschäftigen und darüber bei der nächsten Versammlung berichten. Punkt 3 betr. Selbstständigkeit der Gruppe wird beschlossen, dass zur nächsten Versammlung sämtliche in der Altmark wohnhafte Handelsgärtner eingeladen werden sollen, so dass dann hoffentlich die nöthige Mitgliederzahl erreicht wird. Zu Punkt 4 der Tagesordnung über die Magdeburger Ausstellung wird von verschiedenen Mitgliedern, die ausgestellt hatten, berichtet, wobei mit Freuden konstatiert wurde, dass sehr viele Preise von Verbandsmitgliedern der Altmark erworben wurden. Schliesslich wird die nächste Versammlung für Dezember nach Stendal anberaumt, worauf die Sitzung vom Obmann geschlossen wurde. Die Kollegen blieben dann noch fröhlich bis zur Abfahrt beisammen. E. Rohn.

**Verbandsgruppe Hamburg.** Versammlung am 17. September 1895 (eingegangen am 25. September). Herr Huch eröffnete die Versammlung um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, dankte den Anwesenden für ihr Erscheinen und ertheilte Herrn C. Krück das Wort zur Berichterstattung über die Verhandlungen in Erfurt. Derselbe führt aus, dass nachdem die Auseinandersetzungen über den Jahresbericht beendet, in rascher Weise das Programm berathen sei. Wie die Anträge 3–13 theils abgelehnt, theils zurückgezogen seien, so wären auch die für Hamburg gewählten Vertreter in die Lage, gekommen, die Anträge 14–16 zurückzuziehen, nachdem die Mehrheit dagegen und auch der Vorstand für den Ausschuss eingetreten sei. Der wichtigste Beschluss sei durch die Annahme des Antrages Leipzig, eine freiwillige Sterbekasse für die Mitglieder des Verbandes zu gründen, gefasst worden. Wenn wir in Hamburg auch Gegner dieser Einrichtung waren, so wünschen wir doch, dass die Sterbekasse zum Segen der Mitglieder gedeihen möge. Der Redner gedenkt noch der herzlichen Aufnahme, welcher sich die Vertreter in Erfurt zu erfreuen gehabt. Herr Götze fragt an, wie weit die Vorarbeiten der in Aussicht genommenen grossen Ausstellung gedeihen seien und ob sich die Nachrichten verschiedener Fachzeitschriften bewahrheiten, nach welchen dieselbe im Herbst 1897 stattfinden würde. Herr Krück erklärt darauf, dass einflussreiche Personen für das Unternehmen gewonnen seien, dass aber in einer demnächst stattfindenden Sitzung des Verwaltungsrathes noch recht wichtige Fragen erledigt werden müssen. Es wäre allerdings die Ausstellung für Herbst 1897 in Aussicht genommen, bestimmte Mittheilungen liessen sich aber erst nach erwähnter Sitzung machen.

Heinr. Bertram, Schriftführer.

**Verbandsgruppe Stettin.** Versammlung am 23. September im Restaurant Kupfer. (Eingegangen am 25. September.) Der Obmann Herr Kallmeyer begrüßte die erschienenen Mitglieder und ertheilte das Wort dem Unterzeichneten, der in eingehender Weise über die Jahres-Versammlung in Erfurt und über die auf derselben gefassten Beschlüsse Bericht erstattete. Redner hob in besonders lobender Weise die liebenswürdige Gastfreundschaft und das freundliche Entgegenkommen der Erfurter Herren Kollegen hervor, denen hierfür der wärmste Dank gebühre. Die auf der Versammlung gefassten Beschlüsse fanden den vollen Beifall der Anwesenden, namentlich wurde es mit Freuden begrüßt, dass für die Abhaltung der nächstjährigen Jahres-Versammlung die Wahl auf Stettin gefallen sei. Es erfolgte schon jetzt eine vorläufige Besprechung über die in Vorschlag zu bringende Zeiteintheilung, sowie über die vorzubereitenden Veranstaltungen und wurde beschlossen, in einer noch vor Ende d. J. abzuhaltenden Versammlung ein Komitee für die zu treffenden Arrangements zu bilden. Gelegentlich der Besprechung der einzelnen gefassten Beschlüsse kam das volle Vertrauen in die jetzige Leitung des Verbandes zum Ausdruck und wurde besonders hervorgehoben, dass es Pflicht der Mitglieder sei, dem Vorstand nach Kräften mit dem erforderlichen Material zu Hülfe zu kommen, und ihn in seiner Arbeit überhaupt nach

Möglichkeit zu unterstützen. Der Obmann sprach dem Referenten für seine Mühewaltung und für die ausführliche Berichterstattung den Dank der Versammlung aus. — Eine Anfrage des Herrn Eichholz über die Kündigungspflicht bei Gehülfen und Arbeitern wurde dahin beantwortet, dass bei Gehülfen eine vierzehntägige Kündigung nothwendig sei, die aber nicht am 1. oder 15. jeden Monats, sondern auch an jedem anderen beliebigen Tage stattfinden könne, während bei Arbeitern, die im Tagelohn arbeiten, von vornherein vereinbart werden muss, dass eine Entlassung jederzeit ohne vorherige Kündigung stattfinden dürfe.

A. Wiese.

**Zur gef. Beachtung:** Wir bitten die Herren Schriftführer der Verbandsgruppen höflichst, bei den einzusendenden Berichten nur eine Seite des Bogens beschreiben zu wollen. D. Red.



8.—12. November 1895. Cassel. Chrysanthem-, Blumen- und Pflanzen-Ausstellung in den grossen Sälen des evangelischen Vereinhouses, veranstaltet von der Vereinigung der Handelsgärtner von Cassel und Umgegend.

4.—8. April 1896. Düsseldorf. Grosse allgemeine Gartenbau-Ausstellung für Rheinland und Westfalen, veranstaltet vom Verein „Flora“, Düsseldorf. Näheres durch den I. Vorsitzenden, Herrn J. P. Tants, Düsseldorf.

2.—10. Mai 1896. Dresden. 2. internationale Gartenbau-Ausstellung. Näheres durch das Sekretariat der Ausstellung. Adr. Herrn Inspektor O. Lämmerhirt, Dresden, Glacisstrasse 7.

2.—7. Oktober 1896. Cassel. Allgemeine deutsche Obstausstellung im Anschlusse an die General-Versammlung des deutschen Pomologenvereins. Die reichhaltige Ausstellungs-Ordnung mit den Preisbewerbungen ist schon jetzt erschienen und von dem Geschäftsführer des Obst-Ausstellungs-Ausschusses, Herrn Jacob Hördemann, Cassel, Holländische Strasse 68, zu beziehen.

(Wir bitten die verehrl. Mitglieder, uns über die in ihrem Kreise stattfindenden Ausstellungen Mittheilung zu machen.)



**Obstmärkte.** Am Mittwoch und Donnerstag, den 9. und 10. Oktober, findet im Saale des Fränkischen Hofes zu Köln der diesjährige Provinzial-Obstmarkt des Rheinischen Bauern-Vereins statt. Bei den anerkannt grossen Erfolgen, den die Obstmärkte für die Obstzucht in der Rheinprovinz gehabt haben, darf wohl auch jetzt eine zahlreiche Beschickung und reger Besuch von Nah und Fern erwartet werden.

**Weltausstellung in Chicago und Anderes.** Jetzt sind sie aber wirklich bald fertig, — die Medaillen und Diplome dieser berühmten Ausstellung nämlich. Wie uns ein amerikanischer Kollege mittheilt, hat er auf eine dahingehende Anfrage unter dem 5. August folgende Antwort erhalten:

In Beantwortung Ihrer Frage, wann die auf der Weltausstellung zuerkamten Medaillen und Diplome fertig sind und abgeliefert werden, gestatte ich mir, zu erwidern, dass die betreffenden Medaillen jetzt unter der Direktion des Herrn Sekretärs des Schatzamtes verfertigt werden, welchem ausschliessliche Entscheidung und freie Hand in der Angelegenheit gegeben wurde. Die Diplome werden in der Staatsdruckerei und lithographischen Anstalt des Schatzamtes hergestellt. Ich bin unofficial vom Herrn Münzdirektor benachrichtigt worden, dass sich die Medaillen der Fertigstellung nähern und bald abgeliefert werden.

Ihr ergebener  
(gez.) A. F. Britton,  
Stellvertretender Vorsitzender.

Also sie nähern sich! Da aber jedenfalls amerikanische Entfernungen in Betracht kommen, wird es wohl noch etwas dauern. Wie wir erfahren, hat übrigens in den Kreisen der mit Chicagoer Auszeichnungen bedachten Gärtner eine gewisse Gleichgültigkeit